



Gebührenreglement Elektrizitätsversorgung Ins

vom 4.11.2010

Gebührenreglement Elektrizitätsversorgung

Der Gemeinderat Ins beschliesst gestützt auf Artikel 16 des Elektrizitätsreglementes vom xxxxx

I. Allgemeine Bestimmungen und Finanzielles

Finanzierung der Elektrizitätsversorgung	<p>Art. 1 ¹ Für die Finanzierung der öffentlichen Elektrizitätsanlagen stehen der Elektrizitätsversorgung zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> a die einmaligen Anschlussgebühren und die wiederkehrenden Gebühren, b Beiträge oder Darlehen des Bundes oder des Kantons gemäss Spezialgesetzgebung, c sonstige Beiträge Dritter. <p>²Nach Massgabe der folgenden Bestimmungen beschliesst der Gemeinderat auf Antrag der Energie- und Wasserkommission</p> <ul style="list-style-type: none"> a in diesem Gebührenreglement die Höhe der einmaligen Anschlussgebühren, b in einer Gebührenverordnung <ul style="list-style-type: none"> 1. die Anpassung der einmaligen Anschlussgebühren an den Landesindex der Konsumentenpreise 2. die wiederkehrenden Gebühren
Kostendeckung	<p>Art. 2 ¹ Die Elektrizitätsversorgung ist mindestens eigenwirtschaftlich zu betreiben. Der Rechnungsausgleich erfolgt über eine Spezialfinanzierung.</p> <p>² Die Elektrizitätsversorgung eröffnet eine Spezialfinanzierung, deren Höhe in einem angemessenen Verhältnis zum Wiederbeschaffungswert der öffentlichen Elektrizitätsanlagen steht. Der Gemeinderat kann die notwendigen Mittel zur Abschreibung von Investitionen der Spezialfinanzierung entnehmen.</p>
Abgaben und Leistungen an die Gemeinde	<p>Art. 3 Für die Inanspruchnahme des öffentlichen Grund und Bodens sowie für die öffentliche Beleuchtung wird eine Abgabe pro kWh sowie einen durch den Gemeinderat festzusetzenden Anteil des mit der Stromlieferung erzielten Gewinnes an die Gemeinde abgeliefert.</p>

Grundsätze für die Bemessung der Gebühren

Art. 4 ¹ Die Gebühren sind so festzulegen, dass die gesamten Einnahmen mindestens die Aufwendungen für den Betrieb und den Unterhalt, die Kapitalkosten, die Abschreibungen und die erforderlichen Einlagen in die Spezialfinanzierung decken.

² Die Elektrizitätsversorgung schreibt das Verwaltungsvermögen der öffentlichen Elektrizitätsanlagen gemäss Artikel 83 der kantonalen Gemeindeverordnung (GV) ab. Sie kann übrige Abschreibungen vornehmen (Art. 85 GV).

Einmalige Anschlussgebühren

Art. 5 ¹ Zur Deckung der Kapitalkosten für die Erstellung, Anpassung und Erneuerung der Elektrizitätsanlagen hat der Endverbraucher für jeden direkten oder indirekten Anschluss eine Anschlussgebühr zu entrichten.

² Die Anschlussgebühr wird pro Anschluss und Anzahl Zählerstromkreise erhoben.

³ Bei einer Erhöhung der Anzahl Zählerstromkreise ist die Anschlussgebühr anteilmässig nachzuzahlen.

⁴ Im Brandfall oder bei Gebäudeabbruch erfolgt eine Anrechnung der bisher bezahlten Gebühren, sofern innert fünf Jahren mit dem Neubau begonnen wird.

Wiederkehrende Gebühren

Art. 6 ¹ Die Abgabe der Energie erfolgt zu den in der Gebührenverordnung festgesetzten Bezugstarifen.

² Für die Zuteilung der Endverbraucher in die einzelnen Tarifgruppen ist die Verwaltung der Elektrizitätsversorgung zuständig.

³ Wer an Mieter oder Untermieter Energiebezüge weiter verrechnet, hat ausschliesslich und ohne Zuschlag die Tarife der Elektrizitätsversorgung zu verwenden.

Weitere gebührenpflichtige Tätigkeiten

Art. 7 ¹ Für die Erteilung von Bewilligungen und für Kontrollen, die zu Beanstandungen führen sowie für besondere Dienstleistungen, zu denen die Elektrizitätsversorgung weder gesetzlich noch reglementarisch verpflichtet ist, wird eine angemessene Gebühr nach Zeitaufwand erhoben.

² Der anwendbare Stundenansatz richtet sich nach dem Gebührenreglement der Gemeinde.

II. Gebühren

Anschlussgebühren **Art. 8** ¹ An die Kosten des Verteilnetzes hat der Grundeigentümer gemäss Art.5 vorstehend der Gemeinde folgende Anschlussgebühren zu entrichten.

² Die Anschlussgebühr auf Netzebene 7 (Niederspannung 400 V) für Wohnhäuser, kleine Landwirtschaftsbetriebe, Kleingewerbe mit zugehörigen Haushaltungen besteht aus einem Netzanschlussbeitrag und einem Netzkostenbeitrag.

³ Der Netzanschlussbeitrag beträgt: **Fr. 2'500.00**

⁴ Netzkostenbeitrag pro Zählerstromkreis:

- Ansatz je Zählerstromkreis **Fr. 700.00**
- Bei Mehrfamilienhäusern ist der Netzkostenbeitrag für den Zählerstromkreis des allgemeinen Zählers im Netzanschlussbeitrag enthalten.
- Bei der Installation von elektrischen Heizungen oder Wärmepumpen wird zusätzlich die Gebühr eines Zählerstromkreises gemäss vorstehenden Angaben verrechnet.
- Der Netzkostenbeitrag wird für zusätzliche Zählerstromkreise von Wohnungen und Betrieben auch dann erhoben, wenn der Hausanschluss unverändert bleibt und die Verrechnung eines Netzanschlussbeitrages entfällt.

⁵ Für Bezüger mit vorwiegend Gewerbe- und Industriecharakter, grosse Landwirtschaftsbetriebe wird sowohl bei Neuanschlüssen wie bei nachträglicher Verstärkung die Anschlussgebühr je installiertes kW erhoben, und zwar nach folgendem Ansatz:

Anschlussgebühr pro kW (mindestens 25 kW) **Fr. 300.00**

⁶ Bei Anschlussleitungen auf Netzebene 5 (Mittelspannung) werden die Anschlussgebühren projektspezifisch berechnet und festgelegt.

⁷ Erschliessungsbeitrag:

- Die Hauszuleitung (Tiefbauarbeiten, Kabelschutzrohr, Kabelleitung inkl. Hausanschlusskasten) ist durch die Bauherrschaft zu ihren Lasten direkt erstellen zu lassen. Die Kosten für die Tiefbauarbeiten der Hauptleitung (Basiserschliessung) sind ebenfalls anteilmässig durch die Bauherrschaft zu übernehmen. Der anwendbare Beitragssatz richtet sich nach der Baugesetzgebung.
- Die Arbeiten für die Erstellung der Hauszuleitung sind nach den Anweisungen der Elektrizitätsversorgung auszuführen.

Teuerungsbedingte Anpassung	Art. 9 Die festgelegten Anschlussgebühren basieren auf dem Landesindex der Konsumentenpreise von 103,4 Punkten (Stand Sept. 2010). Erhöht oder senkt sich der Landesindex der Konsumentenpreise, kann der Gemeinderat die Gebührenansätze im gleichen Verhältnis teuerungsbedingt anpassen, sofern die Veränderung des Indexes mindestens 5% beträgt.
Mehrwertsteuer	Art. 10 Die in Artikel 8 Absatz 3 und 4 festgesetzten Gebühren verstehen sich generell exklusive Mehrwertsteuer.

III. Schlussbestimmungen

Inkrafttreten	Art. 11 ¹ Dieses Gebührenreglement tritt am 1.1.2011 in Kraft. ² Mit dem Inkrafttreten werden alle mit diesem Reglement im Widerspruch stehenden früheren Vorschriften aufgehoben, insbesondere der Tarif über die Einkaufsgebühren in das Stromverteilnetz vom 16.12.1977.
Übergangsrecht	Vor dem Inkrafttreten dieses Reglements eingereichte Anschlussgesuche sowie die gestützt darauf zu erhebenden Anschlussgebühren werden nach bisherigem Recht beurteilt und vollzogen.

Beschlossen durch den Gemeinderat am 4. November 2010.

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Präsident: Der Gemeindeschreiber:

U. Hunziker M. Boss

Auflagezeugnis

Der unterzeichnete Gemeindeschreiber bescheinigt, dass die vorliegende Gebührenreglement gemäss den Bestimmungen von Art. 45 der kantonalen Gemeindeverordnung und Art. 35 der Gemeindeordnung öffentlich bekanntgemacht wurde durch (Publikation im Amtsanzeiger Nr. 44 vom 5. November 2010).

3232 Ins, den 7. Januar 2011

Der Gemeindeschreiber: